

Thomashardt. Pflaster-Arbeit.

Am Samstag den 13. Mai d. J.
Mittags 12 Uhr
wird auf hiesigem Rathhaus eine 28 Me-
ter lange Kandel im Ort verankert,
wozu Lusttragende eingeladen werden.
Schultheißenamt.
Noos.

Schorndorf. Holz-Verkauf.

Am Dienstag und Mittwoch den 9.
und 10. Mai wird im Stadtwald ver-
kauft: 5 Rm. eichen Kuchholz, 88 Rm.
eichene Scheiter und Brügel, 694 Rm.
büchene Scheiter und Brügel, worunter
8 Rm. 4' langes Scheiterholz, 141 Rm.
gemischte, birchene, erlenc und aspene Brü-
gel, 14,430 büchene und gemischte Wellen,
wogu die Ortsbewohner eingeladen werden.
Zusammenkunft Morgens 7 1/2 Uhr
auf der neuen Göppinger Staige beim
Abndell.

Stadtspflege.

Schorndorf Die Arbeiten zur Errichtung zweier Holzschuppen

beim neuen Schulhaus sollen im Submis-
sionswege vergeben werden.

Diese betragen:

- 1. Grab- u. Maurerarbeit 108 M. 70 S.
- 2. Zimmerarbeit 277 M. 19 S.
- 3. Anstricharbeit 31 M. 20 S.

Zeichnung und Kostenausschlag liegen
bei unterzeichneter Stelle auf, woselbst
auch die Angebote bis

Donnerstag den 11. Mai

Mittags 12 Uhr

schriftlich einzureichen sind.

Stadtbaupamt.

Maier.

Schorndorf. Gewerbliche Fortbildungsschule.

Am Sonntag den 7. Mai beginnt ein
neuer Kurs im Freihandzeichnen. Es wer-
den daher sämtliche Lehrherren, deren
Beurlaubte den Zeichenunterricht besuchen
wollen, hiemit aufgefordert, dieselben zu
regelmäßigem Besuch desselben anzuhalten.
Anfang des Unterrichts um 7 Uhr.

Der Schulvorstand.

Schorndorf.

Erfurter Sommer-
leukonen, sowie
kräftige Sommer-
blumen zc.

empfehlen

Wm. Mächten,

Handelsgärtner.

2.

Schorndorf. Gartenwirthschafts-Eröffnung.

Ich zeige hiemit an, daß meine neuerrichtete Gartenwirthschaft hinter meinem
Hause nächsten Sonntag den 7. Mai mit gutem Bier eröffnet wird und lade zu zahl-
reichem Besuch freundlich ein.

Achtungsvoll

H. Hüttelmaier.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich im Besitz einer neuen

Tapeten-Musterkarte

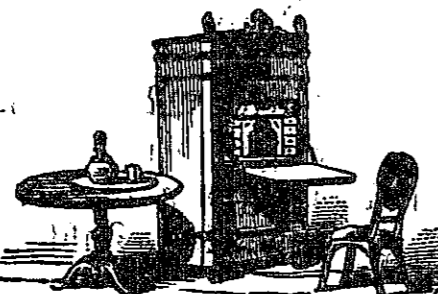
bin, welche durch reiche Auswahl der modernsten und geschmackvollsten Dessins, wie
durch sehr billige Preise sich auszeichnet.

Indem ich schnellste Bedienung zusichere, empfehle ich mich zu zahlreichen Aufträgen.

J. Merz, Sattler.

Schorndorf.

Empfehlung.



Unterzeichnete erlauben sich ihr Lager in Möbeln
in empfehlende Erinnerung zu bringen, als:

Sekretäre, polirte und einfache
Kommode, Verticaden, Kästen,
Wäsch- und Umschlagische, Gold-
leisten, Spiegel und Spiegelgläser.

Möbelmagazin von

K. Kübler & G. König.

Österreichische Hagel-Vericherungs- Gesellschaft in Wien.

Diese Actien-Gesellschaft versichert alle Bodenerzeugnisse gegen Hagelschlag zu festen
billigen Prämienfäßen; Halmsrüchte mit oder ohne Stroh. Mitglieder landwirth-
schaftlicher Vereine erhalten 5% Rabatt. Bei Gesamtbeitritt einer Gemeinde, er-
hält dieselbe 20% vom Gewinnantheil. Die Schäden werden nur von Ein-
heimischen und Bezirksdeputirten regulirt. Dankefügungen sämtlicher vor-
jährigen Beschädigten liegen bei den Agenten zur Einsicht bereit.

Näheres durch die General-Agentur Georg Eid in Stuttgart, sowie
durch die Agenten:

- In Puhlbronn Hrn. Aceiser Wdl.
- „ Grünbach Hrn. Friedr. Maier, Schneider,
- „ Hofengehren Hrn. Gemeinderath Wolf,
- „ Haubersbronn Hrn. Amtsdienere Fr. Dea,
- „ Oberberken Hrn. David Schlot, Deconom,
- „ Schornborn Hrn. Carl Dacher, Tuchmacher,
- „ „ Hrn. Maier, Kaminsfeger,
- „ Schornbach Hrn. Fr. Albed, Steinhauer.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Nach dem Rechnungsabslusse der Bank für 1875 beträgt die Ersparniß für das
vergangene Jahr

77 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem
Exemplar des Abchlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nach-
weisungen zum Rechnungsabslusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft
beitreteten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallige Auskunft und vermittelt die
Versicherung.

Schorndorf, den 2. Mai 1876.

Carl Veil,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

3.

Louis Müller,

Uhrmacher, Gold- und Silberarbeiter,
vis-à-vis dem Forsthaufe

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in goldenen und silbernen Uhren, Regulateur, Standuhren und
Zimmeruhren aller Art.

Gold- und Silberwaaren

in schönster Auswahl zu den billigsten Preisen. Christofel-Gegenstände zc. zc., Brillen in Gold, Silber,
Stahl u. Horn, Patentbrillen und Zwicker von 2 M. 40 S an; Barometer, Thermometer, Wein-, Bier-, Braunt-
wein-, Essig-, Milch-, Säugen- und Wasserwaagen zc.

**Reparaturen werden von mir prompt
und billigt ausgeführt.**

Schorndorf den 5. Mai 1876.

Heute früh gegen
9 Uhr hat der Herr
unser liebe, theure
Mathilde
nach langem schweren
Leiden unerwartet
schnell zu sich genom-
men. Sie hat nun
ausgekämpft, wir aber bilden ihr
in tiefem Schmerze nach und bitten
Freunde und Bekannte ihr ein liebe-
volles Andenken zu bewahren.

Die tief trauernde Mutter
Lina Bellnagel, geb. Stahl,
Oberamtsrichters Wittwe
mit ihrer Tochter Sophie.
Beerdigung Montag Nachmittags
4 Uhr. Wir bitten diese Anzeile
statt jeder mündlichen entgegen zu
nehmen.

Turn-Verein.

**General-
Versammlung
im Lokal.**

Anfang 8 Uhr.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht,
Neuwahl des Ausschusses.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Ausschuss.

Arbeiterbildungs-Verein.

Heute Abend Versammlung im Lokal.

Strohüte

in sehr reichhaltiger Auswahl empfiehlt zu
den billigsten Preisen

Fr. Speidel.

2 Rüche,

jede mit dem zweiten Kalb trächtig, eine
davon zum Zug tauglich, und ein 1/2
jähriges Rindvie verkauft

Montag den 8. ds. Mts.
1 Uhr

im öffentlichen Aufstreich,
Stadtpfleger Herz.

Den ewigen

Alee-Ertrag

von 1/2 M. im Stöhrer, 1/2 M. im Rams-
bach, 1/2 M. an der alten Schlichter
Straße verkauft

B. Reuz sen.

Neue und gebrauchte
Sopha,
sowie einige **Altwatersef-**
sel hat billig zu verkaufen

J. Merz, Sattler.

Herd- und Ofenempfehlung.

Ich erlaube mir
einem verehrlichen
Publikum neben mei-
nen seither bekannten
Kochherden auch tragbare Kochherde mit
bester Koch- und Backeinrichtung, ferner
transportable Waschapparate mit Kessel,
sowie mein Lager in allen Sorten von
Kochöfen bestens zu empfehlen.

W. Maier, Zeugschmied.

Auch sind gebrauchte noch gut erhaltene
Kochöfen sowie deutsche und Oualöfen
stets zu billigem Preis zu haben bei
Obigem.

Einen Schweinflast

verkauft

Bühler, Seifensieder.

Bekanntmachung.

Anträge auf **Hagelversicherung**
für die Berliner Hagel-Assicuranz-Gesell-
schaft von 1832 zu festen billigen Prämien
nimmt entgegen

A. Gerhab, Sattler,
Schorndorf.

Rheinische Haussamen, Eparsette und Wicken

empfiehlt

Christian Bauerle.

Feinen

Rahmkäs, Kränterkäs,

sowie meine übrigen Käse empfehle
bestens

G. F. Schmid, neue Straße.

30 Liter guten **Obstirester-Braunt-**
wein verkauft

S. Hüttelmaier
in der Vorstadt.

Guß- und Schmelzeisen

kauft fortwährend

W. Maier, Zeugschmied.

Neue Spruchbücher

bei

S. Schmid, Buchbinder.

Alle Sorten

Drabstifte

billig bei

G. F. Schmid, neue Straße.

Winterbach.

Ausgezeichnetes Emdhorz, sowie Schmied- und Schuster- Pech und ausgezeichnete Wagenschmiere

ist billig zu haben bei

Albert Schnabel.

Schorndorfer Anzeiger

A m t s b l a t t

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 10 S.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljähr. 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk viertel. 1 M. 15 S.

Nr. 55.

Dienstag den 9. Mai

1876.

Bekanntmachungen.

Die Ortsschulbehörden

denjenigen Gemeinden, welche einen Staatsbeitrag zu den Kosten ihrer Arbeitsschulen pro 1875/76 erhalten haben, und einen solchen pro 1876/77 in Anspruch nehmen wollen, erhalten mit nächster Post Formulare für die Jahresberichte.
Die Jahresberichte sind spätestens bis **15. Juni d. J.** hier einzusenden.
Den 4. Mai 1876.

R. Oberamt
Baun.

Erlaß des R. Ministeriums des Innern an die R. Stadtdirektion Stuttgart und an die sämtlichen R. Oberämter, betreffend die Auswanderung nach Brasilien.

Neuere Nachrichten aus Brasilien lassen für das laufende Jahr eine besonders umfangreiche Thätigkeit der für die Auswanderung nach diesem Lande werbenden Agenten gewärtigen. Nach einem bekannt gewordenen Prospekt beabsichtigt namentlich die Firma Morris u. Co. in Hamburg (Bäumwall 6) in Gemeinschaft mit R. O. Lobedanz in Hamburg und Antwerpen im Auftrage der „Associação auxiliadora da Colonisação e Immigração“ in São Paul de behufs Importation landbauunfähiger Leute „in diese vorzügliche Provinz“ unter Zusicherung vollständig freier Passage regelmäßig am 5. jedes Monats Auswanderer nach Santos von Hamburg aus zu befördern und sucht zu diesem Zwecke Unteragenten im Binnenlande zu gewinnen, denen sie als Provision für jeden angeworbenen Auswanderer M. 7. 50 für jeden Erwachsenen versprechen.

Sämtliche Auswanderer haben vor ihrer Einschiffung eine Erklärung zu unterzeichnen, wonach sie „für immer jedwelder Reclamation oder Hilfe an und von der brasilianischen Regierung, außer dem Schutze, welchen die Landesgesetze jedem Fremden sichern, entsagen“ und anerkennen, daß sie kein Recht haben, von der Associação mehr zu verlangen, als die oben erwähnte freie Passage.

Im Gegensatz zu früheren Unternehmungen, welche eine Einführung von Einwanderern behufs Anstellung als mehr oder weniger selbstständige Grundbesitzer bezweckten, hat das gegenwärtige Unternehmen die Anwerbung von Handarbeitern zum Ziele, welche die, in Folge der Aufhebung der Sklaverei durch das Gesetz vom 28. September 1871 mehr und mehr verschwindende Negers- bevölkerung zu ersetzen bestimmt sind, nachdem Verträge eines Erlasses durch Einführung orientalischer Kuli's keinen Erfolg gehabt haben.

Es liegt auf der Hand, daß die durch die Zusicherung der freien Passage angelockten Auswanderer nach ihrer Ankunft im Bestimmungslande theilhaftig hinsichtlich der Löhne und sonstigen Engagements-Bedingungen der Willkür der der „Associação“ angehörigen Plantagenbesitzer völlig anheimgegeben sind, und es genügt zur Erläuterung der hieraus für die ersteren entstehenden Folgen der Hinweis auf das noch in Geltung befindliche brasilianische Gesetz über die Dienstverträge vom 11. Sept. 1837, welches aus- drücklich die Dienstboten, aber nur solche, in ein der Sklaverei verwandtes Verhältnis bringt, körperlichen Zwang gegen den Dienstboten behufs Innehaltung des Dienstverhältnisses während der vereinbarten Kontraktsdauer, beziehungsweise darüber hinaus bis zur Abzahlung der vom Dienstherrn geleisteten Vorschüsse, zuläßt, und den Dienstherrn unter anderem berechtigt, auf die Ergreifung eines entlaufenen Knechtes, wenn er Ausländer ist, eine Prämie auszusetzen.

Man sieht sich hiedurch veranlaßt, die R. Stadtdirektion und die R. Oberämter wiederholt auf das bestehende Verbot der Auswandererbeförderung nach Brasilien zur genaueren Nachachtung hinzuweisen und ihnen zur Pflicht zu machen, jede Gelegenheit zur Belehrung und Warnung der Auswanderungslustigen zu benützen, jedenfalls aber gegen etwaige Verheißungen und verbotswidrige Auswandererbeförderung strafrechtlich einzuschreiten.

Stuttgart, den 25. April 1876.

S i d.

Revier Rudersberg. Stamm- und Brennholz-Verkauf.

1. **Mittwoch den 17. Mai**



aus Königs-
brunn, Höfer-
schlag, Höbe-
straße, Häf-
nersgehren,
Hänsdöbel,
Burgleig: 19 Eichen 28 Fm., 2 Büchen
2 Fm., 2 Elzbeer 1 Fm, 9 Erlen 5 Fm.,
40 Birken 10 Fm., 37 Aspen 18 Fm.

Zusammenkunft zum Verkauf der Eichen
um 8 Uhr im Königsbrunn am Pflaster-
lesweg, um 10 Uhr im Höferschlag. Ver-
kauf des übrigen Holzes um 12 Uhr in
der Post in Rudersberg.

2. **Donnerstag den 18. Mai**

Morgens 8 Uhr in der Post in Ruders-
berg aus Königsbrunn, Hänsdöbel, Höfer-
schlag, Häfnersgehren, lichte Eiche und
Scheidholz vom ganzen Revier: 1033 St.
Längholz 305 Fm. I. Cl., 381 Fm. II.
Cl., 256 Fm. III. Cl., 241 Fm. IV. Cl.,
159 St. V. Cl. 29 Fm., 205 St. Säg-
holz aller Classen 212 Fm., darunter 250
zum Theil starke Forchen, auch einige

Spalt- und Pfahlholzblöcke, 1 Mählrog.
3. **Freitag den 19. Mai**
Morgens 9 Uhr im Adler in Schleichbach
aus Königsbrunn, Höferschlag, lichte Eiche,
mittleres Burgholz: Km. 8 eichen Anbruch,
39 buchene Scheiter, 48 dto. Prügel, 8
birbene Scheiter, 22 dto. Prügel, 1 lichte
Scheiter, 5 dto. Prügel, 10 aspene Schei-
ter, 14 dto. Prügel und Anbruch, 23 Na-
belholzschreiter, 158 dto. Prügel und An-
bruch.

Ein kleines Logis hat an eine stille
Familie auf Jacobi zu vermieten
Prech, Schreiner.

1000 Mark

Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicher-
heit sofort auszuleihen

Paul Reeser, Flaschner.

Schorndorf.

1200 Mark

werden gegen doppelte Sicherheit, wovon
die Hälfte in Gütern besteht, aufzunehmen
gesucht. Nähere Auskunft erteilt
die Redaktion

Zahnschmerzen werden sofort
beseitigt durch das berühmte sichere
Mittel

Indischer Extract!

von allen Aerzten anerkannt u emp-
föhlen, da Wirkung nie versagt.

Zu haben bei

Carl Veil
in Schorndorf.

Schorndorf.

Einige **Sandwägelchen** und einen
Ruhwagen verkauft

Gottlieb Heim, Schmied.

Grunbach.

Einem sehr schönen $\frac{1}{2}$ -jährigen zur
Zucht fähigen

Eber

hat zu verkaufen

Friedrich Illg.

Eine gute Gais

verkauft, wer? sagt

die Redaktion.

Christian Heim hat zwei Wagen
Dung zu verkaufen.

Tages-Begebenheiten.

Ulm, 2. Mai. Während der erste Mai sich sonnig, wenn
auch etwas rauh anließ, hatten wir heute Morgen, am zweiten
Tage des „Wonnemonats“ einen zwei Stunden andauernden starken
Schneefall.

Wurzach, 3. Mai. Vergangene Nacht 11 Uhr wurde
das Hofgut des Erhart in Jggenu (Zitäl von Unterschwar-
zach) ein Raub der Flammen. Das Feuer griff so rasch an sich,
daß keine Rettung möglich war und sind 6 Personen (Mann,
Frau, 2 Kinder, Schwiegermutter und der Schweizer) ver-
brannt, dazu die ganze Habe. Die Entstehungsurache ist nicht
bekannt. (Schm. M.)

Pforzheim, 30. April. Diesen Morgen wurde auf der
Bahnstrecke Pforzheim-Brötzingen der gräßlich verstümmelte Lei-
nam eines jungen Mannes aufgefunden, der in selbstmörderischer
Absicht seinen Tod unter den Eisenbahnradern gesucht und
gefunden hatte. Der Unglückliche, ein 26jähriger Mann aus
Stuttgart, war Buchhalter einer hiesigen Ringfabrik, wo er sich
sehr bedeutende Veruntreuungen durch fortgesetzte Fälschung des
Kassabuches zu Schulden kommen ließ. Da nach erfolgter Ent-
deckung sein herbeigerufener Vater den Verlust nach Kräften zu
decken versprach, wurde von einer gerichtlichen Anzeige war Um-
gang genommen, dennoch hat der Unglückliche den Tod der auf
ihm lastenden Schande vorgezogen.

Berlin, 3. Mai. Die „Provinzial-Korrespondenz“ schließt
einen Rückblick auf die Debatte über die Eisenbahn-Vorlage im

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Unterleibs-Bruchleidenden

wird die Bruchsalbe von **G. Sturzenegger** in **Gerisau, Canton Appenzell, Schweiz,**
bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädlichen Stoffe und heilt selbst
ganz alte Brüche, sowie Wattervorfälle in den allermeisten Fällen vollständig. —
Zu beziehen in Löffeln zu **Mark 5** nebst Gebrauchsanweisung und überraschenden
Zeugnissen sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst. Auch ist Näheres zu erfahren durch
die Versandtstelle bei Herren **Gebrüder Weber** in **Ulm.** (H. 32622)

Am letzten Montag gieng von Gerab-
stetten nach Schorndorf ein **Put** und ein
Schlüssel verloren. Der Finder wird
geben, diese Gegenstände gegen gute Be-
lohnung bei der Redaktion. dieses Blattes
abzugeben.

Miedelsbach.
900 Mark Pflegschaftsgeld hat
sogleich auszuleihen
RöthleSwirth Föhl.

Buhlbronn.
Einem $2\frac{1}{2}$ Jahre alten einfarbigen

Faren,

Simmenthaler Rasse, verkauft unter Ga-
rantie **Johs. Kurz.** '3

Populair-medicin. Werk.

Durch alle Buchhandlungen, oder gegen Ein-
sendung von 10 Briefmarken à 10 Pf direct
von **Wichter's Verlag-Anstalt** in Leipzig ist
zu beziehen „**Dr. Alry's Naturheilmethode**“
Preis 1 Mark. Der in diesem berühmten
Werk, ca. 600 Seiten starken Buche ange-
gebene Heilmethode verbant die Kranken ihre Ge-
sundheit. Die jahrelangen darin abgemachten
Erfahrungen beweisen, daß selbst solche Kranke
nach Hilfe gefunden, die, der Bewusstseins-
lose, richtungslos verloren schienen; es sollte
dabei dies vorzügliche Werk in keiner Ha-
nd fehlen. **Man verlange und nehme
zu dem „Wunderwerk“ Originalwerk von
Wichter's Verlag-Anstalt in Leipzig,
wobei auf Wunsch auch einen Auszug des
selben gratis und franco versendet.**

Vorrätig in der **Mayer'schen Buch-
druckerei.**

Gottfried Greiner hat im Wolfs-
garten einen hohen Alee zu verpachten.

Gerabstetten.
Weinpreise im Döfen.
Von heute an kostet 1 Liter weißer
hiesiger Wein 50 S., rother 60 S., weißer
Rißling 60 S.
Chr. Sieglén.

Steinenberg.
Einem neuen ein- und
einen neuen zweispännigen
Ruhwagen hat billig zu
verkaufen
Schmid Lachenmayer.

Oberurbach.
12 bis 15 Cir. **Stroh** hat zu ver-
kaufen
Marie Bronn.

August Pfeiderer.

Bach- & Tag

B. Renz, Fr. Pfeiderer.

Gottesdienste

am **S. Jubilate (7. Mai) 1876.**

Vorm. 9 Uhr: **Predigt.**

Herr **Bitar Kaur.**

Nachm. 1 Uhr: **Kinderlehre.**

Herr **Helfer Hoffmann.**

Nachm. $2\frac{1}{2}$ Uhr: **Bibelstunde**

Herr **Helfer Hoffmann.**

Abgeordnetenhaus mit dem Satz: Die Verhandlungen und deren
Ergebnis werden unzweifelhaft von großer Bedeutung für die
weitere Klärung der Meinungen und Stimmungen in ganz Deutsch-
land sein. Die Regierung wird, wenn, wie zu erwarten, demnach
das Herrenhaus den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses sich an-
schließt, gestärkt durch diese schwerwiegende Zustimmung mit er-
höhter Zuversicht in weitere Verhandlungen eintreten können.

Nicic, 2. Mai. Eine Meldung der „Agence Havas“
aus Ragusa vom 1. Mai bestreitet, daß die Verproviantierung
von Nicic in der von den türkischen Berichten behaupteten Weise
stattgefunden habe, und berichtet darüber Folgendes: **Muchtar**
Pascha kam am Freitag unter fortwährenden Geschützen mit den
Insurgenten in Presjeta an; in der nächsten Nacht brachen da-
rauf 500 Einwohner von Nicic auf und trugen auf ihren Schul-
tern die von Muchtar bei seiner früheren mißglückten Expedition
in Presjeta zurückgelassenen Proviantvorräte nach Nicic herein.
Am Sonnabend griff Muchtar die Insurgenten wieder an, er-
oberte zwar zunächst die Verschanzung der letzteren, sah sich je-
doch schließlich nach den ganzen Tag hindurch dauerndem Ge-
schütz genöthigt, nach Nozero zurück zu marschiren, wo er nun von den
Insurgenten eingeschlossen sein soll.

Constantinopel, 2. Mai. Amtlicher Meldung zufolge
ist Muchtar Pascha wieder in Gato eingetroffen, nachdem er
Nicic verproviantirt und auf seinem ganzen Marsche zahlreiche
ihm in den Weg tretende Insurgentenscharen vollständig geschla-
gen hatte; Muchtar bezeichnet die von ihm errungenen Siege als
glänzende.